

# **Gemeinderatssitzung vom 21.12.2021 auf den 28.01.2022 verschoben**

## **Neuer Standort für Family Nature Resort**

Die für den 21.12.2021 im Schwarzatalforum geplante Gemeinderatssitzung wird auf den 28.01.2022 verschoben.

Für die Tagesordnung dieser Gemeinderatssitzung waren eigentlich mehrere Beschlüsse zum Hotelprojekt vorgesehen.

Das aktuelle Infektionsgeschehen zwingt uns zu dieser Entscheidung. „Wir möchten einerseits die aktuellen Pläne für das Hotelprojekt einer breiten Öffentlichkeit vorstellen, andererseits aber so kurz vor den Weihnachtsfeiertagen niemanden gefährden und allen die Möglichkeit geben, sich gesund mit ihren Familien zum Weihnachtsfest zu treffen.“ so Schwarzburgs Bürgermeisterin Heike Printz

Wir hoffen sehr, dass wir Ende Januar möglichst vielen Interessierten die Pläne im größten beheizbaren Raum in Schwarzburg, dem Schwarzatalforum im Torhaus des Schlosses Schwarzburg, vorstellen können.

Inhaltlich hat der Gemeinderat über eine Änderung des Geltungsbereiches für den aufzustellenden B-Plan Jugendherberge zu entscheiden. So soll im Planverfahren die Möglichkeit eines Tipi-dorfes vor der Jugendherberge betrachtet werden. Die Fläche hinter der Jugendherberge wird ebenso nicht mehr überplant, wie die Garagengrundstücke. Lediglich das jetzt von der Gemeinde als Garage und Abstellmöglichkeit genutzte Gebäude direkt gegenüber der Brücke soll abgerissen werden, um so Platz für einen Rastplatz für Wanderer und Radfahrer zu schaffen.

Die auf der Regenwiese befindlichen Baracken sollen inklusive der vorhandenen Leitungen, Sickerschächten, usw. zurückgebaut werden. Für die beiden verbleibenden massiven Gebäude wird das für Umbauten notwendige Baurecht geschaffen. Teile der Regenwiese sollen wie bisher auch als Zeltplatz vor allem für Tagestouristen genutzt werden können.

Der Gemeinderat wird auch über die Aufstellung eines B-Planes „Fürstenbahnhof“ entscheiden. Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens soll geprüft werden, ob die Fläche unterhalb der Landstraße Schwarzburg – Allendorf für das Hotelprojekt geeignet ist.

Dieser Standort greift die Bedenken gegen das Hotel am Standort Jugendherberge auf. Die Hochwasserproblematik spielt keinerlei Rolle. Auch den Bedenken zum Naturschutz und zum innerörtlichen Verkehr wird begegnet. Es wird auch darauf geachtet, dass die historische Sichtachse Fürstenbahnhof – Schloss erhalten bleibt. Auf Grund der Hanglage ist dies auch gut zu realisieren. Auch die Architektur und Kubatur insbesondere des Haupthauses wird entsprechend angepasst.

Der Gemeinde ist die weitere Nutzung der Jugendherberge als Hostel für Wanderer, Rad- und Motorradfahrer aber auch für Gruppen, vor allem für Klassenfahrten enorm wichtig. Mit der weiteren Entwicklung von Schloss Schwarzburg zu einem Denkort für Demokratie lassen sich viele Anknüpfungspunkte finden.

„Für uns ist die Einbettung des Hotelprojektes in das gesamte Schwarzatal ein wichtiges Anliegen“ so Printz. Das Hotel soll kein Einzelprojekt sein. Es muss einen Gleichklang geben zwischen dem Hotelprojekt, den weiteren Baumaßnahmen und der Nutzung des Schloss Schwarzburg aber auch der Dorfentwicklung.

„Umso mehr freut es mich“, so die Bürgermeisterin weiter, „dass ausnahmslos alle Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Schwarzatal“ gemeinsam als Dorfregion den Antrag auf Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm gestellt haben. Dies ist ein starkes Zeichen, für das ich sehr dankbar bin.“

Das Hotelprojekt, Schloss Schwarzburg und unsere Dorfregion bedingen einander. Wir wollen dieses „Drei-Säulen-Modell“ im Planungsprozess auch so betrachten.

Die Gemeinde Schwarzburg hat von Anfang an betont, dass sie die Realisierbarkeit des Hotelprojektes am Standort Jugendherberge ohne Vorfestlegung im Rahmen des B-Planverfahrens prüfen will. Die geplante Änderung des Aufstellungsbeschlusses B – Plan Jugendherberge und die geplante Beschlussfassung zur Aufstellung eines B - Planes „Fürstenbahnhof“ zeigen: die Gemeinde hält Wort.

Schwarzburg, 14.Dezember 2021